

Zweifachwahl für Berufsschule

Beitrag von „Jebkin“ vom 26. August 2025 22:54

Hallo zusammen,

ich starte demnächst mein Studium in Wirtschaftspädagogik für berufsbildende Schulen. Dazu muss ich mir noch ein Zweifach aussuchen. Zur Auswahl stehen bei mir unter anderem:

Anglistik/ Nordamerikanistik

Deutsch

Evangelische Religionslehre

Französische Philologie

Geschichte

Informatik

Mathematik

Philosophie

Spanische Philologie

Sportwissenschaft

Jetzt meine Fragen an euch, vielleicht könnt ihr mir mit euren Erfahrungen ein bisschen Orientierung geben:

Welche dieser Fächer sind an berufsbildenden Schulen besonders gefragt bzw. weniger vertreten?

Gibt es Fächer, die eher „übersättigt“ sind?

Wie sieht es mit dem Korrekturaufwand aus – gibt es Fächer, bei denen dieser eher überschaubar bleibt, und welche wären vielleicht ein Eigentor außer es ist ein Fach dass mich stark interessiert?

Das einzige Fach, das für mich persönlich leider ausscheidet, ist Mathematik, da sehe ich mich realistisch nicht durchkommen.

Ich wäre euch sehr dankbar für ein paar Einschätzungen oder Erfahrungsberichte.

Liebe Grüße 😊

Beitrag von „CDL“ vom 26. August 2025 23:18

Welche Fächer besonders gefragt oder übersättigt sind, ist immer auch bundeslandabhängig. Dies geschrieben dürfte Informatik aus der Liste bundeslandunabhängig am gefragtesten sein und Geschichte am besten versorgt.

Korrekturaufwand: Denk einmal bewusst darüber nach, in welchen dieser Fächer man eher längere Worttexte schreibt und wo es umgekehrt womöglich vor allem fachpraktische Noten gibt, dann weißt du, wie es um den Korrekturaufwand bestellt ist. Anders formuliert : Sprachen und Gesellschaftswissenschaften sind sehr korrekturaufwendig ggf. (kann je nach Bundesland verschieden sein, was dann tatsächlich an schriftlicher Leistungsmessung erfolgt), Sport am wenigsten korrekturaufwendig, MINT - Fächer dazwischen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2025 05:20

Um welches Bundesland geht es denn? Geschichte gibt's am BK in NRW zB gar nicht.

Möglich ist in nrw zb auch, 2 berufliche Richtungen zu studieren.

Daher: Bitte BL angeben

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. August 2025 08:03

Was die Chancen, mit dem Zweitfach eine Stelle zu finden, angeht, stimme ich [CDL](#) voll zu: Informatik.

Aber Achtung: Informatik ist sehr mathematisch! Wenn du Mathe ausschließt, ist das vermutlich keine so gute Wahl. Ja, auch BWL nutzt mathematische Konzepte, aber bei weitem nicht so krass.

Dann: Wird bei euch zwischen (echter 😊) Informatik und Wirtschaftsinformatik unterschieden? Ich kenne zwar nicht alle Details, bekomme aber mit, dass das an einer BBS mit dem Schwerpunkt Wirtschaft (flapsig formuliert) eher Excel-Unterricht stattfindet, während technische BBSen (oder Bündelschulen mit technischen Klassen) eher "echte" Informatik betreiben.

Mit dem Erstfach Wirtschaft wäre der reale Unterricht an einer BBS dann eher nicht: OO programmieren, Netzwerke etc. sondern eher Office-Software, ein bisschen Datenbanken etc.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. August 2025 08:07

Und noch ein Hinweis: Wenn Reli für dich in Frage kommt:

Das ist an BBSen recht speziell. Klassisch Reli ist das (was ich von den KuK höre) nicht, eher Ethik. Da ist auch der Raum, viel und offen zu diskutieren.

Nachteil: Viele verschiedene Klassen in verschiedenen Abteilungen --> viele SuS, ggf. viele Konferenzen.

Vorteil: Wenn man den Raum zum Diskutieren gerne nutzt, ist das sehr interessant. Und die Reli-KuK klagen jetzt nicht über eine zu hohe Korrekturbelastung.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. August 2025 08:09

Zitat von Finnegans Wake

CDL voll zu: Informatik.

Ich stimme dem auch zu! Wir suchen seit Jahren Lehrkräfte dafür.

Beitrag von „Kairos“ vom 27. August 2025 09:56

Zitat von Finnegans Wake

Und noch ein Hinweis: Wenn Reli für dich in Frage kommt:

Das ist an BBSen recht speziell. Klassisch Reli ist das (was ich von den KuK höre) nicht, eher Ethik. Da ist auch der Raum, viel und offen zu diskutieren.

Nachteil: Viele verschiedene Klassen in verschiedenen Abteilungen --> viele SuS, ggf. viele Konferenzen.

Vorteil: Wenn man den Raum zum Diskutieren gerne nutzt, ist das sehr interessant. Und die Reli-KuK klagen jetzt nicht über eine zu hohe Korrekturbelastung.

Der Hinweis mit den vielen Klassen stimmt. Allerdings sind die Inhalte laut den Lehrplänen (so zum Beispiel auch in RLP) definitiv nicht mit Ethik zu vergleichen. Alle Bildungspläneinheiten kreisen um die Themen Gott, Jesus Christus, Kirche und christliche Ethik. Selbst die vermeintlich „weltlichen“ Themen, wie etwa "Leben und Arbeiten", sind laut den Plänen theologisch zu betrachten. Beispiel:

Lernbereich 4: Arbeiten und leben
Kompetenzen

Religiöse Deutungsoptionen für Fragen zu Berufswahl, Arbeitslosigkeit und sozialer Gerechtigkeit wahrnehmen, verstehen und ihre Plausibilität prüfen (CI 2).

Religiöse Impulse zu den Themen Arbeit, Reichtum, Armut und Schulden erläutern und in gesellschaftlichen Konflikten zur Geltung bringen (CI 1).

Den religiösen Hintergrund des arbeitsfreien Sonntags erkennen und darstellen (CI 10).

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. August 2025 10:16

Zitat von Kairos

Der Hinweis mit den vielen Klassen stimmt. Allerdings sind die Inhalte laut den Lehrplänen (so zum Beispiel auch in RLP) definitiv nicht mit Ethik zu vergleichen. Alle Bildungsplaneinheiten kreisen um die Themen Gott, Jesus Christus, Kirche und christliche Ethik. Selbst die vermeintlich „weltlichen“ Themen, wie etwa "Leben und Arbeiten", sind laut den Plänen theologisch zu betrachten. Beispiel:

Ja das ist richtig. Die Realität, die ich in den Gesprächen mit den Reli-KuK höre, ist aber eine andere. Das liegt auch daran, dass im Reli-U alle Konfessionen, andere Religionen und Atheisten versammelt sind.

Ob das dann Reli genannt werden sollte oder doch Ethik, das ist die andere Frage. Da dies aber von Reli-Leuten unterrichtet wird, könnte das der Grund für das Reli-Label sein. Von den SuS wird das ohne Diskussion akzeptiert.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. August 2025 10:30

Informatik ist sicherlich das krasseste Mangelfach. Mathematik wird aber auch immer noch sehr gesucht. Jedes BK, mit dem ich in Kontakt trat, hätte mich für Mathe genommen. Selbst wenn das Zweitfach (bei mir Physik) wenig bis gar nicht unterrichtet wird.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. August 2025 10:45

In den BBSen der Umgebung sind die drei technischen Fächer Informatik, Elektro, Metall die krassesten Mangelfächer. Mathe ist auch Mangelfach, aber nicht so extrem, weil viele im QE

das als 2. Fach anerkannt bekommen und damit häufiger vertreten ist als das einzelne berufliche Fach. In der BF1 und BF2 wird es auch teils fachfremd unterrichtet, was den Mangel reduziert.

(darüber hinaus wird aber auch in vielen anderen beruflichen Fachrichtungen wie Päd, Psych, Pflege etc. gesucht)

Insofern mein Tipp an den TE, dass Informatik - wenn machbar und Interesse da - im von ihm genannten Paket die beste Wahl ist bzgl. Einstellungschancen (es geht ja nicht nur um die Stelle an sich sondern auch um die Möglichkeit, sich ggf. eine Schule aussuchen zu können).

edit: Die Hauptfrage ist aber, was interessiert mich? Wo bin ich talentiert?

Beitrag von „Kairos“ vom 27. August 2025 10:48

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Ja das ist richtig. Die Realität, die ich in den Gesprächen mit den Reli-KuK höre, ist aber eine andere. Das liegt auch daran, dass im Reli-U alle Konfessionen, andere Religionen und Atheisten versammelt sind.

Ob das dann Reli genannt werden sollte oder doch Ethik, das ist die andere Frage. Da dies aber von Reli-Leuten unterrichtet wird, könnte das der Grund für das Reli-Label sein. Von den SuS wird das ohne Diskussion akzeptiert.

Das ist dann aber wirklich schulabhängig. An meiner Schule (BS, BaWü) ist es zum Beispiel gar nicht so. Wo Religionslehre draufsteht, ist auch Religionslehre drin. Wir bieten aber auch Ethik als Alternative an. Und am beruflichen Gymnasium wird sowieso sehr lehrplankonform unterrichtet.

Beitrag von „Klinger“ vom 27. August 2025 10:51

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Was die Chancen, mit dem Zweitfach eine Stelle zu finden, angeht, stimme ich [CDL](#) voll zu: Informatik.

Aber Achtung: Informatik ist sehr mathematisch! Wenn du Mathe ausschließt, ist das vermutlich keine so gute Wahl. Ja, auch BWL nutzt mathematische Konzepte, aber bei weitem nicht so krass.

Dann: Wird bei euch zwischen (echter 😊) Informatik und Wirtschaftsinformatik unterschieden? Ich kenne zwar nicht alle Details, bekomme aber mit, dass das an einer BBS mit dem Schwerpunkt Wirtschaft (flapsig formuliert) eher Excel-Unterricht stattfindet, während technische BBSen (oder Bündelschulen mit technischen Klassen) eher "echte" Informatik betreiben.

Mit dem Erstfach Wirtschaft wäre der reale Unterricht an einer BBS dann eher nicht: OO programmieren, Netzwerke etc. sondern eher Office-Software, ein bisschen Datenbanken etc.

Einspruch! Ich, FR Wirtschaft, UF Informatik, unterrichte in BFS und BG OOP, Netzwerke etc. **und** Anwendungsprogramme und Datenbanken.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. August 2025 10:55

[Zitat von Finnegans Wake](#)

In den BBSen der Umgebung sind die drei technischen Fächer Informatik, Elektro, Metall die krassesten Mangelfächer. Mathe ist auch Mangelfach, aber nicht so extrem, weil viele im QE das als 2. Fach anerkannt bekommen und damit häufiger vertreten ist als das einzelne berufliche Fach. In der BF1 und BF2 wird es auch teils fachfremd unterrichtet, was den Mangel reduziert.

Mathe bei uns überhaupt nicht. Die ganzen quereingestiegenen Ingenieure, inkl mir, haben fast alle Mathe als Zweitfach.

Beitrag von „Kairos“ vom 27. August 2025 10:58

Bei mir an der Schule waren und sind Deutsch, Englisch, Mathe, Chemie und Sozialpädagogik die größten Mangelfächer.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. August 2025 11:11

Zitat von Klinger

Einspruch! Ich, FR Wirtschaft, UF Informatik, unterrichte in BFS und BG OOP, Netzwerke etc. **und** Anwendungsprogramme und Datenbanken.

Darum schrieb ich "eher" 😊

An einer BBS mit kaufmännischen Berufen bspw. ist das eben nicht der Fall. Da werden halt eher Anwendungsprogramme und Datenbanken **genutzt**. Dass dann die Datenbank programmiert wird oder dass ernsthaft OO programmiert wird, passiert da nicht.

An einem BGym wird in Informatik natürlich wirklich Informatik unterrichtet.

Meinst du mit BFS BF 1 und BF 2 oder eine HBF (so heißt bei uns eine zweijährige Schulform -> Fachabi und Assistent)? Ich habe selbst auch in kaufmännischen BFen und HBFen unterrichtet und da war von "echter" Informatik keine Spur. Das ist in eurem BL dann eventuell anders.

Im Lehrplan der HBF W gibt es zwar das Fach MINT im Beruf, das ist aber mit 80h so winzig, dass da informatische Inhalte nur in winzigen Dosen Platz finden.

Beitrag von „Jebkin“ vom 27. August 2025 12:12

Danke erstmal für eure Antworten! 😊

Zum Bundesland: Ich bin in Schleswig-Holstein.

Bei Informatik bin ich ehrlich gesagt unsicher. Klar, das wäre vermutlich die klügste Wahl, aber ich müsste dafür erst noch echtes

Interesse entwickeln. Ich hätte auch die Sorge, am Ende fast nur noch Informatik zu unterrichten und kaum Wirtschaft, das würde mich auf Dauer wahrscheinlich nicht glücklich machen. Mein technisches Interesse ist eher oberflächlich und bezieht sich aktuell vor allem auf KI, und ich weiß für mich, dass reine Naturwissenschaften wie Mathe, Chemie oder Physik für mich realistisch nicht machbar wären im Studium.

Englisch ist zwar meine zweite Muttersprache, aber ich bin mir unsicher, wie gefragt Sprachen in 10 Jahren überhaupt noch sind, und ich hab hier oft gelesen, dass davon abgeraten wird wegen Korrekturen

Religion fällt für mich eher raus, da ich selbst nicht religiös bin.

Philosophie finde ich spannend, aber ich habe Zweifel, ob das an berufsbildenden Schulen wirklich nachgefragt ist.

Wenn Ihr sonst noch Einschätzungen oder Erfahrungen habt, bin ich euch sehr dankbar 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2025 12:17

[Zitat von Jebkin](#)

Philosophie finde ich spannend, aber ich habe Zweifel, ob das an berufsbildenden Schulen wirklich nachgefragt ist.

Wenn Ihr sonst noch Einschätzungen oder Erfahrungen habt, bin ich euch sehr dankbar



Ich komme aus dem allgemeinbildenden System und eh anderes BL, aber: da wo Reli angeboten werden muss, muss ja quasi auch ein Ersatzfach geben.

Vielleicht ist es wieder meine NRW-getrübte Perspektive, aber wir haben eine Mehrheit an nicht-christlichen Kinder, die eben in Philo und Islamischer Religion sind. Da nicht jede Schule IR anbietet / anbieten wird, ist Philo das Ersatzfach für alle ohne Reli-Unterricht.

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. August 2025 12:29

Studier was, womit du im Zweifel auch außerhalb von Schule Geld verdienen kannst.

Beitrag von „Kairos“ vom 27. August 2025 12:32

[Zitat von Jebkin](#)

Danke erstmal für eure Antworten! 😊

Zum Bundesland: Ich bin in Schleswig-Holstein.

Bei Informatik bin ich ehrlich gesagt unsicher. Klar, das wäre vermutlich die klügste Wahl, aber ich müsste dafür erst noch echtes Interesse entwickeln. Ich hätte auch die Sorge, am Ende fast nur noch Informatik zu unterrichten und kaum Wirtschaft, das würde mich auf Dauer wahrscheinlich nicht glücklich machen. Mein technisches Interesse ist eher oberflächlich und bezieht sich aktuell vor allem auf KI, und ich weiß für mich, dass reine Naturwissenschaften wie Mathe, Chemie oder Physik für mich realistisch nicht machbar wären im Studium.

Englisch ist zwar meine zweite Muttersprache, aber ich bin mir unsicher, wie gefragt Sprachen in 10 Jahren überhaupt noch sind, und ich hab hier oft gelesen, dass davon abgeraten wird wegen Korrekturen

Religion fällt für mich eher raus, da ich selbst nicht religiös bin.

Philosophie finde ich spannend, aber ich habe Zweifel, ob das an berufsbildenden Schulen wirklich nachgefragt ist.

Wenn Ihr sonst noch Einschätzungen oder Erfahrungen habt, bin ich euch sehr dankbar



Alles anzeigen

Bei uns ist es ähnlich wie bei Chili, wobei auch immer mehr christlich getaufte SuS aus dem Religionsunterricht austreten. Aktuell haben wir in jedem Jahrgang des beruflichen Gymnasiums drei Parallelkurse in Ethik und nur zwei Relikurse. Letzteres auch nur, weil es eben einen katholischen sowie einen evangelischen Kurs geben muss. Philosophie/Ethik wird bei uns definitiv immer wieder gesucht.

Zu Englisch: In BaWü hättest du die Möglichkeit BWL/VWL bilingual zu unterrichten. Vielleicht gibt es das bei euch auch. Möchtest du in deinem Bundesland bleiben?

Beitrag von „Jebkin“ vom 27. August 2025 13:04

[Zitat von SteffdA](#)

Studier was, womit du im Zweifel auch außerhalb von Schule Geld verdienen kannst.

Ich mach ja wie gesagt sowieso Wirtschaftspädagogik, damit könnte ich ja zur Not was anderes machen, hab ich aber nicht vor insofern alles klappt 😊 Würde also nicht nur deswegen Informatik wählen, falls es darum geht.

Und ich würde gerne in Schleswig-Holstein oder Hamburg bleiben, aber wenn ich dann woanders hin müsste, hab ich ja letztendlich auch erstmal keine Wahl.

Das Philosophie anscheinend nicht komplett überlaufen ist, und dass potenziell auch bilingual unterrichtet wird, hätte ich nicht gedacht! Aber gilt das nur für berufliche Gymnasien? Und weiß jemand vielleicht wie es um Sportwissenschaften steht?

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. August 2025 13:13

[Zitat von Jebkin](#)

...hab ich aber nicht vor...

Lebensumstände können sich ändern, deshalb ist es immer gut Optionen zu haben.

Beitrag von „Jebkin“ vom 27. August 2025 14:12

[Zitat von SteffdA](#)

Lebensumstände können sich ändern, deshalb ist es immer gut Optionen zu haben.

Dagegen sag ich auch nichts, ich studier ja wie gesagt Wirtschaftspädagogik. Damit lässt sich ja zur Not umschwenken, und ich seh's auch nicht so Eng, dass andere Berufe dann ausschließlich nur mit Informatik gehen. Von dem was ich von Freunden höre, ist es auch nicht mehr so wie damals, dass man damit garantiert nen Top Job in der Freien Wirtschaft hat 😊

Und ich bleib dabei, ich studiere Lehramt, weil ich Lehrer werden will. Was in 10 Jahren ist weiß ich natürlich nicht.

Ich hatte wie gesagt eher gehofft, dass hier jemand Erfahrungen mit der Berufsschule und den Fächern vielleicht hat.

Beitrag von „Klinger“ vom 27. August 2025 14:28

Zitat von Finnegans Wake

Darum schrieb ich "eher" 😊

An einer BBS mit kaufmännischen Berufen bspw. ist das eben nicht der Fall. Da werden halt eher Anwendungsprogramme und Datenbanken **genutzt**. Dass dann die Datenbank programmiert wird oder dass ernsthaft OO programmiert wird, passiert da nicht.

An einem BGym wird in Informatik natürlich wirklich Informatik unterrichtet.

Meinst du mit BFS BF 1 und BF 2 oder eine HBF (so heißt bei uns eine zweijährige Schulform -> Fachabi und Assistent)? Ich habe selbst auch in kaufmännischen BFen und HBFen unterrichtet und da war von "echter" Informatik keine Spur. Das ist in eurem BL dann eventuell anders.

Im Lehrplan der HBF W gibt es zwar das Fach MINT im Beruf, das ist aber mit 80h so winzig, dass da informatische Inhalte nur in winzigen Dosen Platz finden.

Mit BBS meinst Du vermutlich Berufsschule? Auch da wird in Java programmiert, wenn an der Schule der Fachinformatiker Anwendungsentwicklung ausgebildet wird.

BBS heißt ansonsten eigentlich Berufsbildende Schulen, und da drin stecken so bummelig zehn Schulen, wie in SH BFS 1 und 3 (Fachhochschulreife), Berufsschule, BG, BOS, FOS und so weiter drin. Wobei BBS kenne ich aus Niedersachsen, meine Schule in SH heißt z.B. Berufliche Schule (womit aber nur das Gebäude gemeint sein kann, sie erste Zeile dieses Absatzes), ab nächstem Jahr sind wir allerdings ein RBZ in Form eines BBZ A.ö.R.

Beitrag von „Klinger“ vom 27. August 2025 14:30

In SH kannst Du zur Zeit gar nicht so schnell gucken, wie Du mit dem Fach Informatik an berufsbildenden Schulen eine Stelle bekommst. Wie das allerdings in ein paar Jahren aussieht weiß natürlich niemand.

Beitrag von „Jebkin“ vom 27. August 2025 14:59

Gibt es denn auch Philosophie oder Englisch an einer der bbs Schulformen? Ich hab durch den Beitrag hier schon glaube ich selbst gemerkt, dass ich Informatik nicht studieren möchte, weil es ein Mangelfach ist. Wie bei Mathe etc sollte da wahrscheinlich schon vorher ein grundlegendes Interesse bestehen, ich wäre da kein guter Lehrer glaube ich 🤔

Beitrag von „Klinger“ vom 27. August 2025 15:06

Ja, Englisch wird an vielen Schulformen an berufsbildenden Schulen unterrichtet. Bei uns z.B. in der FHR, BOS, FOS, Großhandel, BG, BFS usw.

Philosophie nur am BG als Alternative zu Reli, wenn ich das im Untis richtig sehe.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. August 2025 15:56

[Zitat von Klinger](#)

Mit BBS meinst Du vermutlich Berufsschule? Auch da wird in Java programmiert, wenn an der Schule der Fachinformatiker Anwendungsentwicklung ausgebildet wird.

BBS heißt ansonsten eigentlich Berufsbildende Schulen, und da drin stecken so bummelig zehn Schulen, wie in SH BFS 1 und 3 (Fachhochschulreife), Berufsschule, BG, BOS, FOS und so weiter drin. Wobei BBS kenne ich aus Niedersachsen, meine Schule in SH heißt z.B. Berufliche Schule (womit aber nur das Gebäude gemeint sein kann, sie erste Zeile dieses Absatzes), ab nächstem Jahr sind wir allerdings ein RBZ in Form eines BBZ A.ö.R.

BBS heißt berufsbildende Schule. Dort gibt es (in den meisten Fällen) Berufsschulen und den bunten Strauß verschiedenster anderer Schulformen, die wir (und ihr) zu bieten haben.

Ansonsten glaube ich, dass wir etwas aneinander vorbei geschrieben haben 😊

Mein Ausgangspunkt bzgl. Informatik war ja, dass einer rein kaufmännischen Schule Informatik eher nicht als "echte" Informatik betrieben wird. Und das betrifft sowohl die Berufsschule dort mit den kaufmännischen Berufen aber auch die verschiedenen BF-Formen etc. Dort wird eben in der Regel nicht OO programmiert etc.

Fachinformatiker sind doch gerade kein kaufmännischer Beruf sondern ein technischer, daher findet man sie nicht an einer rein kaufmännischen BBS, weil es dort eben keine technische BS gibt.

Dass man an einer Bündelschule, wo es neben kaufmännischen BS-Klassen und BF1/2/HBF-Klassen etc. auch andere - nämlich technisch orientierte - Klassen gibt, in denen man ernsthaft Informatik unterrichten kann, habe ich nirgends in Frage gestellt. Es ging um rein kaufmännische Schulen, wo ich eingeschränkt habe.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2025 16:24

Also am nah gelegenen Berufskolleg haben laut Blick in die "Unterrichtsinhalte" auch die Berufsfachschüler*innen (einjährige wie zweijährige), die "Höhere Berufsfachschüler*innen, die Dualen Schüler*innen usw.. auch Religion.

Die Schule ist nicht in konfessioneller Trägerschaft und interessanterweise wird je nach Bildungsgang "Religionslehre" oder "Religionslehre oder Praktische Philosophie"... Mehr weiß ich nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. August 2025 17:03

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Fachinformatiker sind doch gerade kein kaufmännischer Beruf sondern ein technischer, daher findet man sie nicht an einer rein kaufmännischen BBS, weil es dort eben keine technische BS gibt.

Das scheint hier in NDS etwas anders organisiert zu sein. Ein Bekannter von mir unterrichtet in Nordhorn an der kaufmännischen BBS (es gibt in dieser Stadt auch noch eine BBS "Gesundheit und Soziales" sowie die "Gewerbliche BBS des Landkreises Grafschaft Bentheim") und dort finden sich an der Berufsschule auch verschiedene Ausbildungsberufe aus dem IT-Bereich. Dazu gehören auch die "Fachinformatiker*innen" mit vier Fachrichtungen - siehe Homepage dieser BBS: [Digitale Arbeitswelt/IT-Berufe - Kaufmännische Berufsbildende Schulen](#) .

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. August 2025 17:06

[Zitat von chilipaprika](#)

Also am nah gelegenen Berufskolleg haben laut Blick in die "Unterrichtsinhalte" auch die Berufsfachschüler*innen (einjährige wie zweijährige), die "Höhere Berufsfachschüler*innen, die Dualen Schüler*innen usw.. auch Religion.

Die Schule ist nicht in konfessioneller Trägerschaft und interessanterweise wird je nach Bildungsgang "Religionslehre" oder "Religionslehre oder Praktische Philosophie"... Mehr weiß ich nicht.

Bei uns an der BBS ist es ähnlich. In der Stundentafel fast aller Bildungsgänge findet sich das Fach "Religion", aber teilweise wird - auch außerhalb des Beruflichen Gymnasiums, wo die SuS tatsächlich zwischen Evangelischer Religion, Katholischer Religion oder "Werte und Normen" wählen können - stattdessen "Werte und Normen" unterrichtet. Liegt einfach daran, dass die Religions-KuK nicht genügend Kapazitäten haben.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. August 2025 17:09

[Humblebee](#) Das erklärt, warum alle (bundeslandspezifisch) Recht hatten 😄

Beitrag von „s3g4“ vom 27. August 2025 17:10

[Zitat von Humblebee](#)

Bei uns an der BBS ist es ähnlich. In der Stundentafel fast aller Bildungsgänge findet sich das Fach "Religion", aber teilweise wird - auch außerhalb des Beruflichen Gymnasiums, wo die SuS tatsächlich zwischen Evangelischer Religion, Katholischer Religion oder "Werte und Normen" wählen können - stattdessen "Werte und Normen" unterrichtet. Liegt einfach daran, dass die Religions-KuK nicht genügend Kapazitäten haben.

Oder es gibt gar keine Kapazität und wird einfach gar nicht unterrichtet. Wie bei uns 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2025 17:56

aber ein Angebot muss es geben, denn: Religion ist ein Pflichtfach und die Ausnahmen werden wohl irgendwo begründet sein (also in der Ausbildungsform, ich meine nicht die pragmatischen oder systembedingten Lösungen vor Ort)

Beitrag von „CDL“ vom 27. August 2025 19:43

Zitat von Jebkin

Gibt es denn auch Philosophie oder Englisch an einer der bbs Schulformen?

Um welches Bundesland geht es? Ohne diese Angabe lautet zumindest für Philo die korrekte Antwort „Ja, nein, vielleicht“, Englisch wird es immer geben in irgendeiner Schulform, die unter der Überschrift „BBSen“ läuft.

In jedem Fall solltest du dir ein Fach heraussuchen, das dich selbst auch genug interessieren, um es 5 Jahre lang zu studieren und das zu unterrichten du dir vorstellen kannst. Ein Fach, das du nicht interessant findest deinen SuS als interessant zu verkaufen bzw. diese trotz ihres Desinteresses dafür zu motivieren, ist ein erheblicher Kraftakt, den ich persönlich vermeiden wollen würde.

Beitrag von „Klinger“ vom 27. August 2025 19:58

Was [CDL](#) sagt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. August 2025 20:24

Zitat von CDL

Um welches Bundesland geht es?

[Jebkin](#) hatte geschrieben:

Zitat von Jebkin

Zum Bundesland: Ich bin in Schleswig-Holstein.

Zitat von CDL

In jedem Fall solltest du dir ein Fach heraussuchen, das dich selbst auch genug interessieren, um es 5 Jahre lang zu studieren und das zu unterrichten du dir vorstellen kannst. Ein Fach, das du nicht interessant findest deinen SuS als interessant zu verkaufen bzw. diese trotz ihres Desinteresses dafür zu motivieren, ist ein erheblicher Kraftakt, den ich persönlich vermeiden wollen würde.

Wie wahr!

Beitrag von „CDL“ vom 27. August 2025 20:35

Danke [Humblebee](#) . Das habe ich erfolgreich überlesen gehabt.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 27. August 2025 22:51

Zitat von chilipaprika

aber ein Angebot muss es geben, denn: Religion ist ein Pflichtfach und die Ausnahmen werden wohl irgendwo begründet sein (also in der Ausbildungsform, ich meine nicht die pragmatischen oder systembedingten Lösungen vor Ort)

In unseren AV-Klassen bieten wir Religion an, eine Hand voll Schüler hat sich davon abgemeldet. Ersatzunterricht können wir mangels Kapazitäten nicht anbieten. Die haben dann zu der Zeit eben frei.